***Skizzen zum Unterrichtsfach Landeskunde für die 11. Klassenstufe***

***im Rahmen der bilingualen Bildung für Deutsch***



*D*



*A*

*L*



CH



*Länder*

***erarbeitet und zusammengestellt***

***von***

***László Horváth***

***2023/2024***

***Zalaegerszeg***

**16. Musikgeschichte –Romantik**

[**https://www.youtube.com/watch?v=nLaHZ6iXCqA**](https://www.youtube.com/watch?v=nLaHZ6iXCqA)

Die Romantik erstreckte sich etwa von 1820 bis ins Jahr 1900.

**Musik der Romantik**

- In der Romantik stehen nicht Wissen und Verstand, sondern Gefühle, Beschreibungen der Natur, nationaler Volkskunst, Traum, Sehnsucht und Tod im Mittelpunkt.

**Salonmusik**

- Das Bürgertum löst Adel als Kulturträger ab.

- Oft wird Musik häufig in den Salons der reichen bürgerlichen Bevölkerung gemacht.

**Orchestermusik**

- Orchester werden immer größer, und haben teilweise über 100 Mitglieder.

- Die Klangfarbe rückt immer mehr in den Mittelpunkt.

**Virtuosen**

- Virtuosen sind Musiker, die besonders talentiert sind und sehr schwierige Musikstücke spielen.

- In der Romantik begeistern unter anderem Nicolo Paganini mit der Geige und Franz Liszt am Klavier das Publikum.

**Strauß-Familie**

- In Wien ist die Strauß Familie mit ihren Walzern, Märschen und Polkas sehr populär.

**Kunstlied**

- Beim Kunstlied wird Gesang vom Klavier begleitet.

- Franz Schubert hat über 600 Lieder komponiert und wird deshalb auch „Liederfürst“ genannt.

- Auch Robert Schumann und Johannes Brahms komponierten einige Lieder.

**Opern**

- Guiseppe Verdi und Richard Wagner sind die bekanntesten Opernkomponisten der Romantik.

- Die Oper wird immer mehr zum Gesamtkunstwerk aus Musik, Dichtung, Schauspiel und Bühnenbild.

**Programmmusik und Sinfonische Dichtung**

- Mit Programmmusik und Sinfonischen Dichtungen wird versucht außermusikalische Inhalte mit Hilfe von Musik zu beschreiben.

**Weitere Komponisten**

- In der Romantik gibt es eine Vielzahl weiterer bekannter Komponisten aus vielen Ländern Europas: Peter Iljitsch Tschaikowski, Frederic Chopin, Anton Bruckner, Edvard Grieg, Gustav Mahler.

**Franz Schubert (1797 – 1828)**

[**https://www.youtube.com/watch?v=YsMpeJjAkLQ**](https://www.youtube.com/watch?v=YsMpeJjAkLQ)

**Kindheit und Ausbildung**

- Franz Schubert wurde 1797 in der Nähe von Wien geboren.

- Zunächst wurde er von seinem Vater im Geigen und Klavierspiel unterrichtet.

- Ab 1808 wurde Schubert schließlich in die Wiener Hofkapelle und das Stadtkonvikt aufgenommen.

- Von da an erhielt er Unterricht von Antonio Salieri und anderen Komponisten und Musikern, außerdem sang er als Kapellknabe.

- In dieser Funktion lernte er die großen Werke von Komponisten, wie Mozart, Beethoven und Haydn kennen.

**Erste Arbeitsstelle**

- Als Franz Schubert etwa 1813 in den Stimmbruch kam und seine Stimme kein glockenheller Sopran mehr war, war er als Chorknabe nicht mehr geeignet und musste sich eine neue Tätigkeit suchen.

- Zunächst arbeitete er als Schulgehilfe seines Vaters.

**Musiklehrer beim Grafen Esterházy**

- Ab 1817 war es ihm jedoch möglich, den Schuldienst zu verlassen und als freier Künstler tätig zu sein.

- Die Sommermonate verbrachte er auf dem Gut des ungarischen Grafen Esterhazy und arbeitete dort als Musiklehrer.

**Schubertiade**

- Musik im privaten Kreis zu präsentieren war eine besondere Vorliebe von Franz Schubert.

- Er lud Freunde ein und führte neue Kompositionen auf.

- Diese Veranstaltungen waren in seinem Freundeskreis sehr beliebt und erhielten schon bald den Namen „Schubertiaden“.

**Bekannteste Werke Schuberts**

- Schubert schrieb insgesamt etwa 600 Musikstücke.

- Sein Werk ist der Epoche der Romantik zuzuordnen.

- Zu seinen vielen Kompositionen zählen Lieder, Chormusik, sieben vollendete und fünf unvollendete Sinfonien sowie Overtüren, Opern, Klaviermusik und Kammermusik.

- Besonders bekannt ist die Sinfonie in h-Moll und seine Vertonung von Gedichten.

- Er vertonte unter anderem den Erlkönig von Johann Wolfgang von Goethe

- Im Fokus seines Schaffens stand aber stets die Musikform des Liedes.

**Früher Tod**

- Mit nur 31 Jahren Franz Schubert 1828 in Wien.

- Er erlitt eine akute Typhus-Infektion, kämpfte zwei Wochen lang mit hohem Fieber und verstarb schließlich an der Krankheit

-Er wurde in Wien ganz in der Nähe von Beethovens Grab bestattet.

**Wiederentdeckung verschollener Werke**

- Einige Jahre nach seinem Tod erst fand der Pianist und Komponist, Robert Schumann, die Sinfonie in C-Dur, genannt die „Große“ auf dem Dachboden seines Freundes, Franz Schubert und machte sie der Musikwelt zugänglich.

**Franz Liszt (1811 – 1886)**

[**https://www.youtube.com/watch?v=4bs7Delpg88**](https://www.youtube.com/watch?v=4bs7Delpg88)

**Einführung**

- Franz Liszt war ein ungarisch-österreicher Komponist und Pianist, der im 19 Jahrhundert eine bedeutende Rolle in der Musikwelt spielte.

- Er gilt als einer der größten Pianisten aller Zeiten und als einer der ersten Musiker, die die Musik zu einer reinen Kunstform erhoben haben.

- Seine Musik zeichnet sich durch ihre Virtuosität und ihre emotionale Tiefe aus und hatte einen starken Einfluss auf die Entwicklung der Romantik.

**Lebensdaten**

Franz Liszt wurde am 22 Oktober 1811 in Raiding, Österreich-Ungarn, geboren und starb am 31. Juli 1886 in Bayreuth, Deutschland.

- Er begann im Alter von sechs Jahren Klavier zu spielen und galt bereits als Wunderkind.

- Mit 17 Jahren begann er eine erfolgreiche Karriere als Konzertpianist, die ihn durch Europa und später auch nach Amerika führte.

**Stil und Einflüsse**

- Franz Liszt Musik war geprägt von der Romantik und der Klassik und zeichnete sich durch seine virtuosen Klavierstücke und seine dramatischen symphonischen Dichtungen aus.

- Er war beeinflusst von Komponisten wie Beethoven, Schubert und Schumann, aber auch von der Folklore und Mystik

- Liszt war ein Pionier der Moderne und führte neue Techniken mit der rechten Handoktavtechnik und die

freie Improvisation ein.

**Bekannte Werke**

- Eines seiner bekanntesten Werke ist das Klavierkonzert Nummer 1 in Es-Dur, das eines der am häufigsten aufgeführten Klavierkonzerte ist.

- Auch seine symphonischen Dichtungen darunter „Les Preludes“ und „Die Ideale“ haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

- Seine virtuosen Klavierstücke, darunter die „Ungarischen Rhapsodien“ und die „Schlummerlieder“ gelten als Meisterwerke der Klaviermusik.

**Als Lehrer und Komponist**

- Franz List war ein engagierter Lehrer und gründete die Hochschule für Musik in Weimar, die eine bedeutende Rolle in der Entwicklung der Musik spielte.

- Er unterrichtete eine ganze Generation von Komponisten und Pianisten, darunter Bela Bartok und Richard Strauß.

- Als Komponist schuf er über 700 Werke, darunter Symphonien, Konzerte, Klavierstücke, Chorwerke und Lieder.

- Seine Werke sind bis heute ein wichtiger Teil des klassischen Repertoires und zeugen von seiner genialen Kreativität und Virtuosität.

**Wirkung und Bedeutung**

- Franz List hat die Musikwelt nachhaltig verändert und war ein Wegbereiter der Moderne.

- Seine Musik hat viele Komponisten inspiriert und war ein wichtiger Einfluss auf die Entwicklung der Romantik.

- Bis heute gilt er als einer der größten Pianisten aller Zeiten und seine Musik wird regelmäßig in Konzerten

und Aufführungen präsentiert.

**Johann Strauß Sohn (1825 – 1899)**

[**https://www.youtube.com/watch?v=iEf43q8BxKw**](https://www.youtube.com/watch?v=iEf43q8BxKw)

**Einführung**

- Johann Strauß Sohn war ein österreichischer Kapellmeister und Komponist.

- Er lebte im 19. Jahrhundert und wird auch „Walzerkönig“ genannt.

- Weil sein Vater auch Komponist war und den gleichen Namen hatte wird er Johann Strauß Sohn und sein Vater Johann Strauß Vater genannt.

**Kindheit und Ausbildung**

- Johann Strauß Sohn wurde 1825 in Wien geboren.

- Er schrieb schon als Kind Lieder und spielte Violine.

- Auf Wunsch seines Vaters sollte er jedoch Beamter werden, während seine Mutter sein musikalisches Talent förderte und ihn in die Musikschule schickte.

- Nach der Trennung seiner Eltern konnte er mit Konzerten Geld verdienen.

**Berufliche Karriere und Privatleben**

- Bei seinen Konzerten kamen immer mehr Leute.

- Mit seinem Orchester reiste er durch das österreichische Kaiserreich und später durch ganz Europa und sogar bis nach Nordamerika.

- Johann Strauß Sohn wurde der Leiter der Wiener Hofbälle von Kaiser Franz Joseph und wurde reich und berühmt.

- Johann Strauß Sohn war dreimal verheiratet und starb 1899 in Wien.

**Walzer, Märsche und Polkas**

- Johann Strauß Sohn komponierte unzählige Walzer.

- Der bekannteste trägt den Titel An der schönen blauen Donau. Er wird oft einfach nur Donauwalzer genannt und gilt als inoffizielle Hymne Österreichs und Wiens.

- Weitere Walzer wie Wiener Blut sowie Polkas und Märsche werden regelmäßig beim Neujahrskonzert

der Wiener Philharmoniker gespielt.

**Operetten**

- Große Erfolge feierte Johann Strauß Sohn auch mit seinen Operetten.

- Zu den bekanntesten gehören Die Fledermaus, Eine Nacht in Venedig und Der Zigeunerbaron.

- Operetten sind meist lustige musikalische Bühnenwerke mit vielen Liedern und Tänzen.

- Die Lieder der Operetten waren die ersten Schlager.

**Johannes Brahms (1833 – 1897)**

[**https://www.youtube.com/watch?v=va2fq4UvDRw**](https://www.youtube.com/watch?v=va2fq4UvDRw)

**Kindheit und Ausbildung**

- Er wurde am 7. Mai 1833 in Hamburg geboren.

- Dort wuchs er als das zweite von insgesamt drei Kindern auf.

- Sein Vater Johann Jakob Brahms, der Musiker war, initiierte das Brahms ab dem siebten Lebensjahr Klavierunterricht erhielt.

- Bereits im Jahr 1843, also mit zehn Jahren gab er sein erstes Konzert und fiel damit in der Musikwelt positiv auf.

- Als junger Erwachsener pflegte er Kontakt zu anderen Komponisten, darunter die beiden berühmten Musiker Franz Liszt und Robert Schumann.

**Unterstützung durch Schumann**

- Schumann, den lebenslang eine die Freundschaft mit Brahms verband, veröffentlicht der 1853 einen Artikel über Brahms und nahm zu einem bekannten Musikverlag Kontakt auf.

- Dieser drückte daraufhin Kompositionen von Brahms und machte sie somit sehr bekannt.

**Brahms in Wien**

- Im Jahr 1862 reiste Brahms nach Wien und siedelte später dorthin um.

- Er arbeitete zunächst als Chorleiter der Wiener Singakademie, aber schon zwei Jahre später gab er den

Posten ab, um mehr Zeit zum Komponieren zu haben.

- Brahms wurde so erfolgreich, dass er nicht einmal eine feste Anstellung brauchte, um ausreichend Geld

zum Leben zu haben.

**Bekannte Werke**

- Zu seinen berühmtesten Werken zählen Das deutsche Requiem, Die ungarischen Tänze sowie seine vier Sinfonien.

**Ehrungen**

- Brahms wird der Epoche der Hochromantik zugeordnet.

- Er war einer der wichtigsten Musiker seiner Zeit.

- Das wurde ihm bereits zu Lebzeiten gebührend gezeigt.

- Unter anderem bekam er im Jahr 1878 die Ehrendoktorwürde der Universität Breslau und 1889 die

Ehrenbürgerschaft seiner Heimatstadt, Hamburg.

- Johannes Brahms starb im April 1897.

- Wenige Tage später wurde er in Wien auf dem Zentralfriedhof beerdigt.

**Richard Wagner (1813 – 1883)**

[**https://www.youtube.com/watch?v=domRXXducok**](https://www.youtube.com/watch?v=domRXXducok)

**Einführung**

- Richard Wagner war ein deutscher Komponist im neunzehnten Jahrhundert.

- Er gehört zur Epoche der Romantik und wurde vor allem durch seine Opern bekannt.

**Ausbildung und erste Oper**

- Richard Wagner wurde 1813 in Leipzig geboren.

- Mit 16 hörte er erstmals Musik von Ludwig van Beethoven und beschloss Musiker zu werden.

- 1843 gelang ihm mit der Aufführung seiner ersten Oper „Rienzi“ der Durchbruch.

**Unruhige Zeit**

- Wagner erlebte trotz seiner ersten Erfolge eine unruhige Zeit er gab zu viel Geld aus und musste sich immer wieder Geld ausleihen. Dadurch bekam er immer wieder Probleme.

- Er setzte sich für mehr Freiheit ein und wurde nach der Teilnahme bei einer demokratischen Revolution in Dresden von der Polizei gesucht.

**König Ludwig und Tod in Venedig**

- Der 1864 gekrönte König Ludwig von Bayern war begeistert von Wagner und unterstützte ihn finanziell.

- Richard Wagner starb 1883 bei einer Reise in Venedig.

**Bekannte Opern Wagners**

- Richard Wagner komponierte viele berühmte Opern die heute noch aufgeführt werden.

- Zu den bekanntesten gehören: - Der fliegende Holländer

- Tannhäuser

- Lohengrin

- Ring des Nibelungen

- Siegfried

- Tristan und Isolde

- Die Meistersinger von Nürnberg und

- Parsifal

**Aufbau Wagners Opern**

- Für Wagner war es wichtig, dass die Musik und die Texte der Opern zusammengehörten.

- Wagners Opern waren durchkomponiert, es gab also keine Sprechpausen, sondern Musik vom Anfang bis zum Ende der Opern, die oft mehrere Stunden dauern.

- Oft gab es in Wagners Opern eigene Melodien, die mit bestimmten Personen verknüpft waren.

- Solche Melodien nennt man Leitmotiv.

**Wagner in Bayreuth**

- In Bayreuth ließ Wagner ein Festspielhaus bauen.

- Im Bayreuther Festspielhaus, das für seine ausgezeichnete Akustik bekannt ist, werden heute noch viele Opern Wagners aufgeführt.

**Wörterverzeichnis**

**Musikgeschichte –Romantik**

sich erstrecken, -te h. –t kiterjed

r Verstand értelem

e Sehnsucht vágy, vágyakozás

**Salonmusik**

s Bürgertum polgárság

ab/lösen,-te, h. ge-t levált

r Kulturträger,- a kultúra hordozója

bürgerlich polgári

**Orchestermusik**

e Klangfarbe hangszín

in den Mittelpunkt rücken középpontba kerül

**Virtuosen**

begeistern, -te, h.-t lelkesít

r Walzer,- keringő

r Marsch,-¨e induló

e Polka,-s polka

**Kunstlied**

s Kunstlied,-er műdal

r Gesang,-¨e ének, éneklés

begleiten, -te, h. –t kísér

**Opern**

e Dichtung költemény, költészet

s Schauspiel színjátszás

s Bühnenbild színpadkép

**Franz Schubert (1797 – 1828)**

zunächst mindenekelőtt

e Hofkapelle udvari zenekar

s Stadtkonvikt,-e papnevelde

e Kapellknabe,-n,-n ministránsfiú

in Stimmbruch kommen mutál a hangja

glockenhell tiszta hangon

r Chorknabe,-n,-n kórusénekes

r Schulgehilfe,-n iskolai segítő

r Schuldienst iskolai szolgálat

s Gut,-¨er birtok

eine Vorliebe haben für+A különösen szeret vmit

auf/führen, -te, h. –t bemutat

unvollendet befejezetlen

e Vertonung megzenésítés

r Erlkönig mesekirály

verschollen eltűnt

etw. zugänglich machen +D vki számára

hozzáférhetővé tesz

**Franz Liszt (1811 – 1886)**

erheben, erhob, h. erhoben felemel

s. aus/zeichnen, -te, h. ge-t kitűnik

r Pionier,-e úttörő

engagiert lelkes, elkötelezett

zeugen, -te, h. ge-t von+D tanúskodik vmiről

nachhaltig tartósan

r Wegbereiter,- úttörő

**Johann Strauß Sohn (1825 – 1899)**

r Kapellmeister,- zenekarvezető

r Hofball,-¨e udvari bál

unzählig számtalan

e Fledermaus,-¨e denevér

r Zigeunerbaron Cigánybáró

**Johannes Brahms (1833 – 1897)**

initiieren,- te, h.-t kezdeményez

r Musikverlag,-¨e zenekiadó

r Posten,- pozíció

e Anstellung állás, alkalmazás

e Ehrung,-en elismerés

gebührend kellőképpen, illően

e Ehrendoktorwürde díszdoktori cím

e Ehrenbürgerschaft díszpolgárság

beerdigen, -te, h.-t eltemet

**Richard Wagner (1813 – 1883)**

beschließen, beschloss,

h. beschlossen elhatároz vmit

r Durchbruch áttörés

aus/leihen, lieh aus,

h. ausgeliehen kölcsönkér

begeistert von+D lelkes vmitől

e Sprechpause beszédszünet

s Leitmotiv,-e vezérmotívum

**Die bekanntesten Werke von Schubert, Liszt, Brahms, Wagner**

**Schubert: Serenade**

<https://www.youtube.com/watch?v=1viUagdHYRA>

**Schubert: Schönste Lieder**

<https://www.youtube.com/watch?v=1viUagdHYRA>

**Franz List: Ungarische Rhapsodie**

<https://www.youtube.com/watch?v=sIEfxLNMlzQ>

**Johannes Brahms: Ungarische Tänze**

<https://www.youtube.com/watch?v=f5UGmlSWQYs>

**Richard Wagner:**

**https://www.youtube.com/watch?v=LW7a-CYXO3Y**

**Übungen**

**Übungen zu allen Komponisten**

[**https://apps.zum.de/apps/15582**](https://apps.zum.de/apps/15582)

**Übung – Franz Schubert – Video+Quiz**

[**https://learningapps.org/18690910**](https://learningapps.org/18690910)

**Übung – Johann Strauß Sohn – Erklärvideo + Quiz**

[**https://apps.zum.de/apps/23621**](https://apps.zum.de/apps/23621)

**Übung – Johann Strauß Sohn – Rätsel**

[**https://learningapps.org/449418**](https://learningapps.org/449418)

**Übung – Johann Strauß Sohn – Quiz**

[**https://learningapps.org/159213**](https://learningapps.org/159213)

**Übung – Franz Liszt - Quiz**

[**https://apps.zum.de/apps/15582**](https://apps.zum.de/apps/15582)

**Übung – Richard Wagner – Quiz**

[**https://apps.zum.de/apps/23629**](https://apps.zum.de/apps/23629)